

Havixbeck, **12.11.2024**
Fachbereich: **Fachbereich II**
Aktenzeichen: FB II-BHH
Bearbeiter/in: **Jörn Möltgen**
Tel.:

Kenntnisnahme Ergebnisse Bürgerhaushalt

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis			
		Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)	
1	Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit	21.11.2024			
2	Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe	26.11.2024			
3	Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen	27.11.2024			
4	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Digitalisierung, Regionales und Kultur	28.11.2024			
5	Haupt- und Finanzausschuss	04.12.2024			
6	Gemeinderat	12.12.2024			

in öffentlicher Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen: ja

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat nimmt den in der Begründung ausgeführten Sachstandsbericht für die Beratungen der Haushaltssatzung 2025 zu Kenntnis.

Begründung

Der Gemeinderat hat am 16.05.2024 mit der Verwaltungsvorlage VO/054/2024 folgenden Beschlussvorschlag mehrheitlich gefasst:

1. Der Rat der Gemeinde Havixbeck unterstützt die Initiative zur Einführung eines Bürgerhaushaltes und beauftragt die Verwaltung, das in der Begründung dargestellte Konzept entsprechend umzusetzen.

3. Der Rat bittet die Verwaltung, regelmäßig über den Prozessfortgang in Abstimmung mit der Arbeitsgruppe zu informieren und eine ausreichende öffentliche Berichterstattung sicherzustellen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Verabschiedung des Haushalts 2025, eine Kurzevaluation durchzuführen und dem Gemeinderat Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Konzeptes Bürgerhaushalt vorzuschlagen.

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Arbeitsgruppe (Beschlusspunkt 2) wurde auf Anregung einer Fraktion auf 18 Mitglieder erweitert und dann mehrheitlich bei 10 Gegenstimmen beschlossen.

Im Anschluss wurde öffentlich dazu eingeladen, sich für eine Mitarbeit in der Arbeitsgruppe formlos zu bewerben. Da die Zahl der Interessenten die geplante Gruppengröße überstieg, wurde auf Beschluss der Arbeitsgruppe ein Losverfahren durchgeführt. Für die acht zu besetzenden Plätze wurde eine quotiertes Losverfahren durchgeführt, so dass vier Frauen gezogen wurden.

Die Liste der Arbeitsgruppenmitglieder wurde in der Presse und auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht. Fortan hat die Arbeitsgruppe (AG) regelmäßig getagt um den Bürgerhaushaltsprozess zu organisieren und das Voting vorzubereiten. Ein Mitglied der Arbeitsgruppe hatte sich aus terminlichen Gründen aus der AG zurückgezogen. Da bei der Arbeit der Arbeitsgruppe auch Datenschutzrechtliche Vorschriften zu beachten waren, haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe eine Verschwiegenheitserklärung nach §1 Verpflichtungsgesetz unterschrieben und bei der Verwaltung hinterlegt.

Die Arbeitsgruppe hat sich auf den in Abbildung 1 dargestellten Prozessablauf geeinigt und hierfür einen Zeitplan festgelegt, der in der örtlichen Presse und den üblichen Medien bekanntgegeben wurde.

Für die Ideenphase hatte die Verwaltung auf der Homepage der Gemeinde ein Formular angelegt, in dem interessierte Bürgerinnen und Bürger Ihre Vorschläge online eingeben konnten. Darüber hinaus wurde ein Flyer erstellt und in der Gemeinde verteilt, auf dem die Möglichkeit der direkten schriftlichen Anregung bestand. Die Arbeitsgruppe war zudem auf dem Wochenmarkt vertreten um Vorschläge aus der Bürgerschaft entgegenzunehmen. Dabei bestand auch die Möglichkeit der unmittelbaren online-Eingabe am Informationsstand.

Insgesamt wurden 192 Vorschläge durch die Bürgerinnen und Bürger eingereicht (s. Anlage 1). Insgesamt 91 Vorschläge hatten aus Sicht der Arbeitsgruppe keine erkennbare Relevanz für den Haushalt 2025. Damit keine Anregung unberücksichtigt bleibt, wurden diese 91 Vorschläge dem Gemeinderat in der Sitzung vom 10.10.2024 als Anregungen nach §24 GO NRW durch die Verwaltung bekanntgegeben (s. [VO/104/2024](#)). Hierzu wird die Verwaltung dem Gemeinderat in den kommenden Wochen und Monaten Verfahrensvorschläge unterbreiten. Die Absender der jeweiligen Anregungen werden entsprechend informiert.

Da ein Voting mit über 100 Vorschlägen nicht zielführend erschien, wurden die Vorschläge mit Haushaltsrelevanz, die eine thematische Schnittmenge vorweisen, für das Voting zusammengefasst bzw. gruppiert.

Hierzu wurde durch die Verwaltung eine kurze materielle Bewertung vorgenommen und finanziellen Auswirkungen beziffert oder annäherungsweise abgeschätzt. Eine konkrete Kostengabe war bei einzelnen Themen nicht möglich, da das Thema eine hohe Umsetzungsvarianz hat. Als Beispiel ist hier die Umgestaltung der Schulhöfe zu benennen, die in verschiedenen Varianten denkbar ist. Daher wurden hier nur qm-Schätzwerte als Anhaltspunkt angegeben.

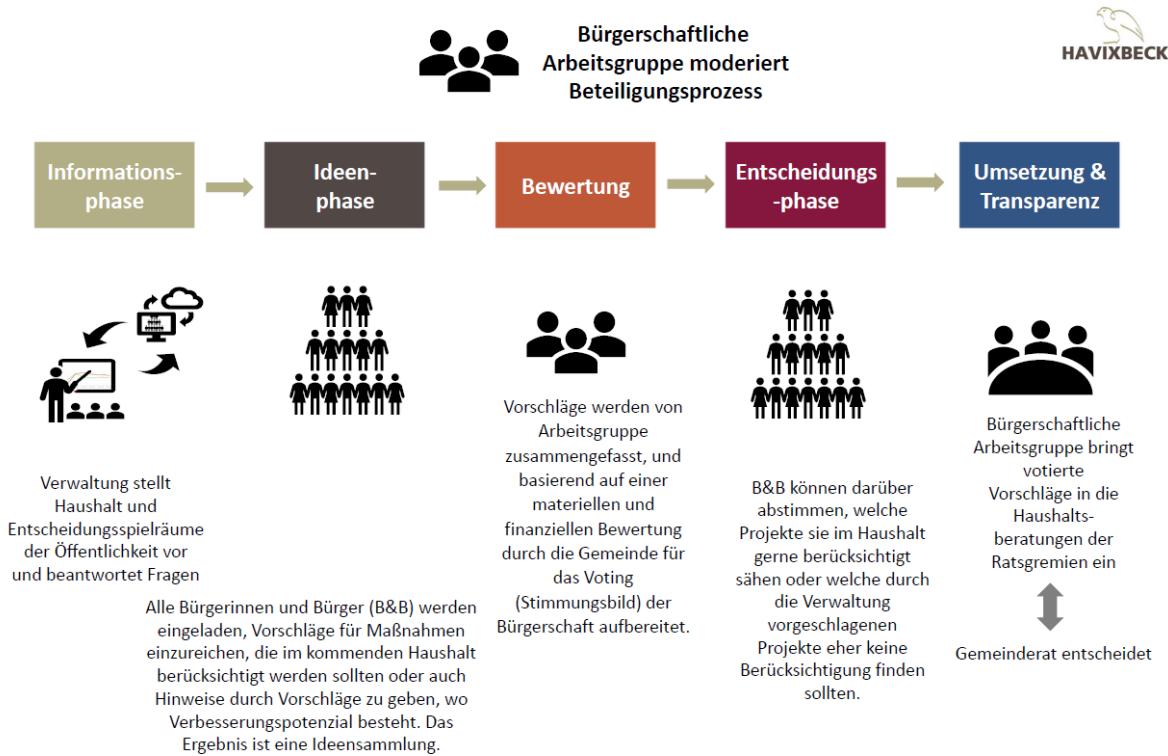


Abb. 1: Prozessablauf Havixbecker Bürgerhaushalt 2025

Zum Voting standen insgesamt 27 Themenbereiche (Anlage 2). Diese sind mit Freigabe des Votingverfahrens auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht worden. Dabei bestand die Möglichkeit die Einzelschlüsse, die zu einem Themenbereich gebündelt worden waren, interaktiv anzusehen.

Die Arbeitsgruppe hatte sich für das Votingverfahren verschiedene technische Plattformen angesehen. Dabei bestand die Herausforderung darin, eine niedrighschwellige Teilnahme ohne Anmelde- oder Registrierungszwang einzusetzen, gleichzeitig die Teilnahme auf Havixbecker Bürgerinnen- und Bürger zu beschränken und Mehrfachabstimmungen zu vermeiden. Dies konnte aus Sicht der Arbeitsgruppe mit „Pollunit“ erreicht werden.

Dabei wurden technische Restriktionen (IP-Adresse) durch eigenen Angaben der Bürgerinnen und Bürger ergänzt. Hierzu gehörten Namen, Altersgruppe und die Bestätigung in Havixbeck wahlberechtigt zu sein. Mehrfachabstimmungen konnten systemseitig weitestgehend identifiziert werden, so dass jeweils nur die letzte Angabe gespeichert wurde. Datensätze von Abstimmenden, die die Bestätigung zur Wahlberechtigung nicht bestätigt hatten, wurden ebenfalls direkt im System gelöscht. Abschließend wurde durch die Verwaltung stichprobenartig ein Abgleich mit dem Einwohnermeldeverzeichnis vorgenommen. Dabei wurden die Datensätze von Abstimmenden mit Phantasienamen (z.B. Peter Pan) oder Namen, die nicht verzeichnet waren, gelöscht. Für die Auswertung stand damit ein anonymisierter Datensatz zur Verfügung, in dem höchstens wenige Einzelfälle „unberechtigt“ abgestimmt hatten.

Um denjenigen, die sich nicht eigenständig am Online-Abstimmungsprozess beteiligen konnten oder wollten, eine Abstimmungsmöglichkeit anzubieten, hat die Arbeitsgruppe an mehreren Terminen eine Abstimmung in einem „Wahlbüro“ ermöglicht. Die entsprechenden Termine wurden mehrfach in der Presse und den üblichen Medien publiziert. Somit hatten im Grundsatz alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit sich an am Votingverfahren zu beteiligen.

Insgesamt lagen danach 1.590 Datensätze von Abstimmenden vor, was einer Beteiligungsrate von 16% der Wahlberechtigten in Havixbeck entspricht. Das Ergebnis des Votings ist Anlage 3 zu entnehmen.

Es konnten durch die Teilnehmenden jeweils bis zu 10 Stimmen abgegeben werden, ein „Panaschieren“ war nicht zugelassen.

Folgende Auswertungen wurden hierzu vorgenommen:

- Gesamtergebnis nach Anzahl der Stimmen, die von 99 bis 683 reichten.
- Gesamtergebnis über die 7 Altersgruppen
- Verteilung der Stimmen nach Altersklassen für jedes Abstimmungsthema – unabhängig von der Platzierung im Gesamtergebnis.

Mit diesen Auswertungen können Antworten zu folgenden Fragen gegeben werden:

- a) Welche der vorgeschlagenen Themen sind den Bürgerinnen und Bürgern besonders wichtig?
- b) Welche Themen sind in den jeweiligen Altersgruppen von besonderer Bedeutung?
- c) Wie hoch ist die absolute und relative Abstimmungsbeteiligung der jeweiligen Altersgruppe
- d) Wie verteilt sich die Zustimmung in den einzelnen Themenbereichen auf die unterschiedlichen Altersgruppen?

Den Mitgliedern des Gemeinderates, denen die eingegangenen Vorschläge mit Mail vom 27. September und die Votingergebnisse mit Mail vom 15. Oktober frühzeitig zur Kenntnis gegeben wurden, bieten sich damit verschiedene Ansatzpunkte wie die Bürgeranregungen und Votingergebnissen im Rahmen der Haushaltsberatungen aufgegriffen oder zurückgestellt werden können. Kriterien hierfür können die Belastung des Gemeindehaushalts, die erreichte Platzierung im Voting, die Bedeutung innerhalb einer Altersgruppe oder eine themenbezogene Berücksichtigung unterschiedlicher Zielgruppen sein.

Die Arbeitsgruppe wird in den kommenden Wochen eine Evaluation des Verfahrens und einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen erarbeiten.

Finanzielle Auswirkungen

Jörn Möltgen
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Übersicht der eingereichten 192 Vorschläge

Anlage 2: Übersicht der zum Voting aufbereiteten Themenbereiche und ihrer materiellen und finanziellen Bewertung

Anlage 3: Ergebnisauswertung